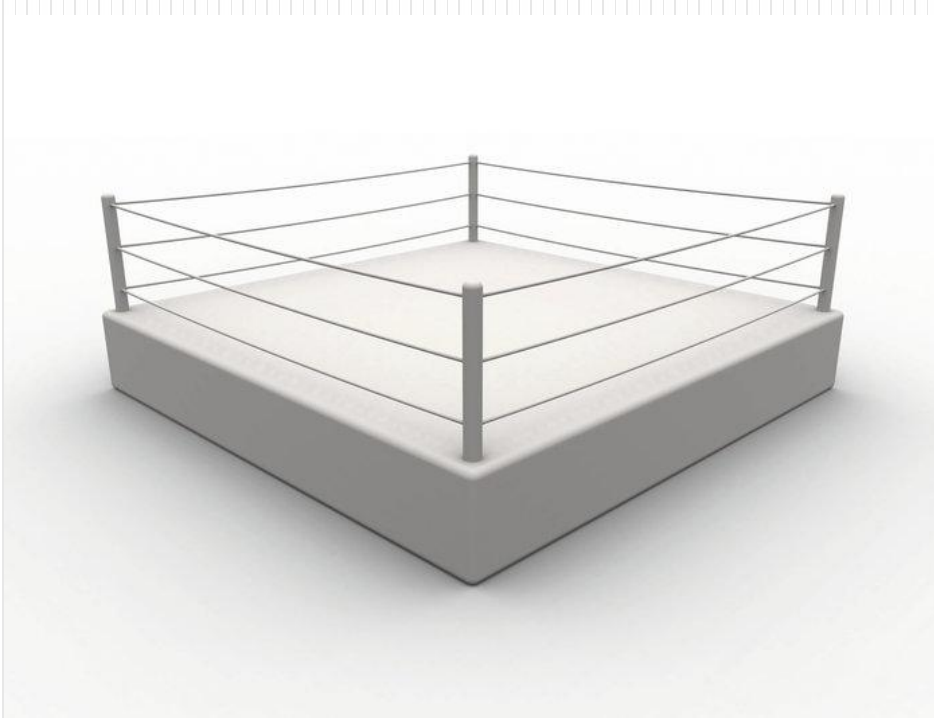


Kampf der Hilfsverben:

Erich Fromm - Haben oder Sein

Die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft (1976)



Der Autor

- 1900 Frankfurt
- Studium: Soziologie, Psychologie und Philosophie
- 1922 Promotion
- 1928-1931 Psychoanalytisches Institut Frankfurt
- 1930 **Institut für Sozialforschung**
- 1934 Emigration und eigene Wege abseits des Instituts
- 1938 Ausscheiden aus dem Institut für Sozialforschung
 - Adorno konnte Horkheimer mehr begeistern
- 1950 Übersiedlung nach Mexiko-Stadt, Lehre der Psychoanalyse an der medizinischen Fakultät
- 1980 Tod in Muralto

Werk

- Psychoanalyse
- Religionspsychologie
- Gesellschaftskritik
- Forderung einer „neuen Wissenschaft vom Menschen“
- Studium der Tora, des Buddhismus und der Lehren des Meister Eckhart
- Die Kunst des Liebens (1956)



Ersetzt man die von Fromm verwendeten und für die damalige Zeit aktuellen maschinenfixierten Beispiele durch computerfixierte, so ist das Werk zum größten Teil noch immer hochaktuell.

Verortung in der Frankfurter Schule

- Wie Marcuse und Horkheimer von Marx beeinflusst
- Fromm liefert die Konkretion für den von Horkheimer entworfenen Rahmen und einige Grundlagen für Adornos Studien zur Autorität



Ein Einstieg

1. Sprachliche Gesellschaftsanalyse
2. Liebe statt Besitz
3. Aktive Tätigkeit statt bloßer Geschäftigkeit

*„Je weniger du bist, desto weniger du dein Leben äußerst, um so mehr hast du, um so größer ist dein **entäußertes Leben**“ (Karl Marx)*

Die Gegenwartsdiagnose

- Manipulation unserer Gedanken, Gefühle und unseres Geschmacks durch den Industrie- und Staatsapparat (**Werbung & Gesellschaft**) führt zu Pseudo-Bedürfnissen
- Im Traum davon, unabhängige Herren unserer selbst zu sein, werden wir alle Zahnräder in der **bürokratischen Maschine**.
- Herrschaft der **Technik +** scheinbare Autonomie der Wirtschaft
 - Welt am Rande des Atomkriegs
 - Ökologische Katastrophe
 - Wachsende Schere zwischen armen und reichen Nationen.
- Egoismus, Selbstsucht und Habgier fördern das System und werden von diesem als angeboren ausgegeben.

1. Theorie

Freud, Marx und zwei kleine Wörter



Marx 1: Entfremdung

Trennung vom Ergebnis der Tätigkeit vs. Eins-Sein mit anderen
Zwangsnervotische Persönlichkeit & Posthypnotisches Verhalten



Psychoanalyse 1: Sex & Kirche

„Die Kirche verbiete die Geburtenkontrolle im Grunde nicht deshalb, weil sie um die Heiligkeit des Lebens besorgt ist (eine Besorgnis, die zur Ablehnung der Todesstrafe und einer Verdammung des Krieges führen würde), sondern um die Sexualität zu verunglimpfen, sofern sie nicht der Fortpflanzung dient.“ (S.81)

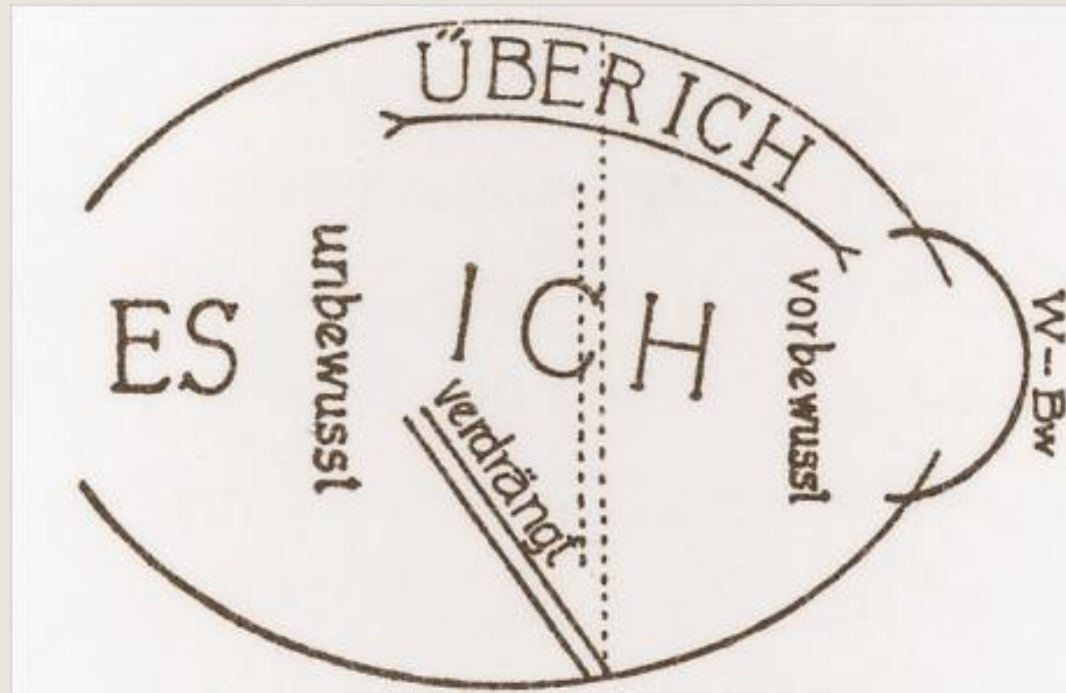


Psychoanalyse 2: Dirty money

Analer Charakter: Ordnungsliebe, Pünktlichkeit, Geiz und Trotz

Freud: symbolischer Zusammenhang von Geld und Kot





Psychoanalyse 3: Verdrängung

Wahrheit ist das, was verdrängt wird

Ursache ist in zweierlei Hinsicht die **Gesellschaft**: Sie schafft die irrationalen Leidenschaften und Sie versorgt ihre Mitglieder mit Fiktionen



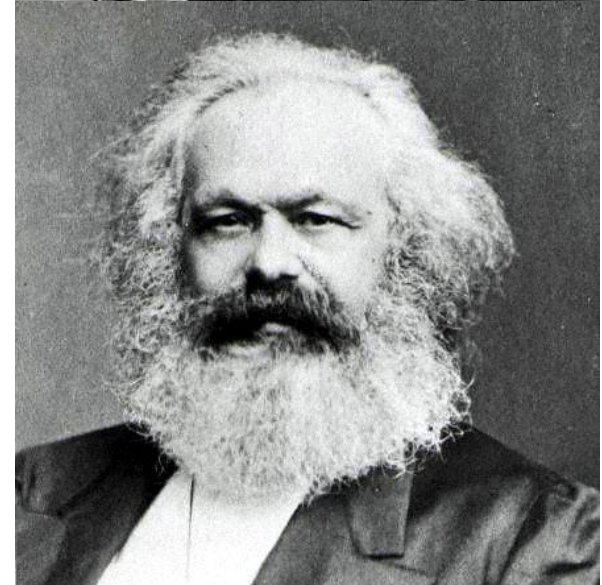
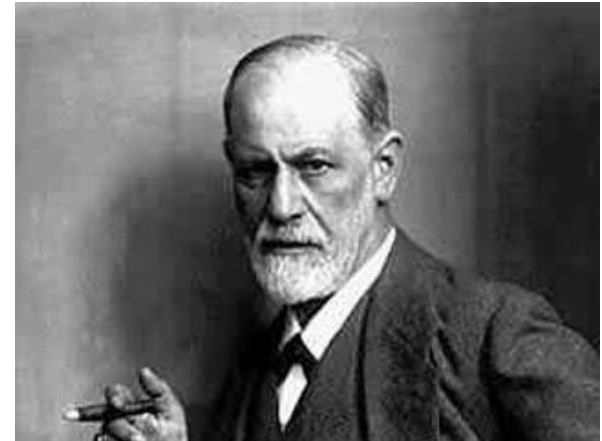
Psychoanalyse 4: Fromm contra Freud

Das Individuum kann keine Einsicht in sich haben, ohne auch Einsicht in seine Gesellschaft zu haben. Diese bestimmt seinen Charakter mehr als die eigene Kindheit.

Sex & Crime

Freudomarxismus

- Technik & Todestrieb
 - Nekrophilie und Beherrschung der Natur
 - Technikreligion
- Besitz & Sexuelle Restriktion
 - Unbemerktetes Brechen des Widerstands des Subjekts
 - Akt des Besitzergreifens als eine Art Defloration (S.76)
 - Magische und symbolische Besitznahme
- Verdrängung des Vernünftigen
- Entfremdetes Begehren



Kulturindustrie:

Die zwei ökonomischen Imperative

- Arbeit

- Eine Art der Entfremdung

- Konsum und Besitz

- Nicht Teilen, sondern Besitzen bereitet Vergnügen
- Man ist niemals zufrieden, denn die Wünsche sind endlos (Werbung)
- Diejenigen beneiden, die mehr haben und diejenigen fürchten, die weniger haben, als man selbst und all diese Gefühle verdrängen um freundlich, ehrlich und vernünftig zu scheinen
- Freizeitpassivität des Konsums ist die andere Art der Entfremdung



**BESITZ
besitzt!**

Theorie



Beobachtungen mit der Sprache

Verstärkt Dingliche Orientierung (**Nomen**) & Verminderte Prozess-Orientierung (**Verben**) → Sprachliche Entfremdung (Marx & Engels)

„Liebender Mensch“ → „Mensch der Liebe“ → Liebe als Idol/Göttin → Projektion

Das Haben: Privateigentum

„nichts ist, wer nichts hat.“ & „wer mehr hat, ist auch mehr.“

- **Aneignung** und uneingeschränktes Recht, das Erworbene zu behalten
 - Es braucht Gewalt, um den Widerstand im Belebten zu brechen
 - Lebendiges wird getötet beim Versuch, es zu besitzen.
- **Konsumieren** und Einverleiben (symbolisch & magisch)
 - Was ich kaufe wird ein symbolischer Teil von mir
 - Kumulativer Lustbegriff im Konsum und Bedürfnis nach neuen Reizen
 - Erneuter Lustgewinn durch Profit beim Verkauf
- **Verdinglichung = Entfremdung:** „Nicht die Geschichte tut etwas, sondern der Mensch.“ (Marx)
 - Betrifft: Dinge, Menschen, Gefühle: „mein Haus/Arzt/Lieben“

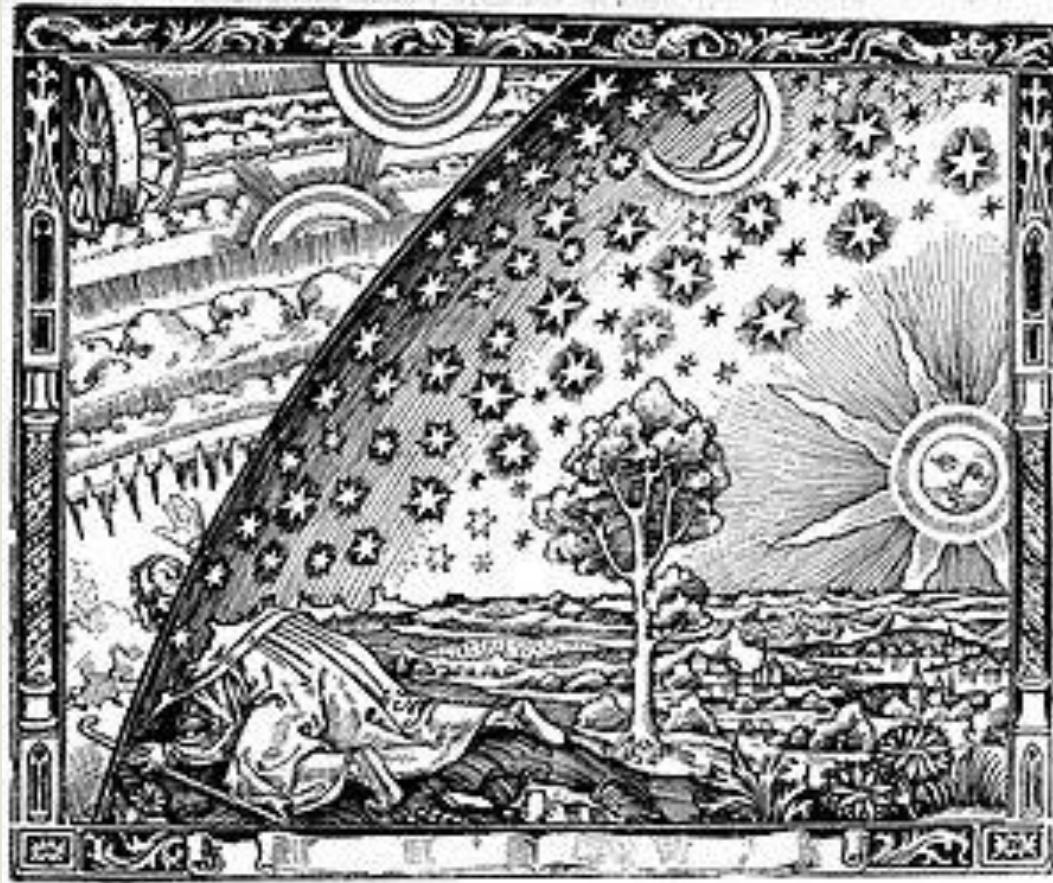


Das Haben: Stairway to Heaven

*„**Publicity ebnet den Weg zur Unsterblichkeit**; die Manager der Werbung werden die neuen Priester.[...] Wenn sich mein Selbst durch die Dinge konstituiert, die ich habe, dann bin ich unsterblich, wenn diese unzerstörbar sind.“ (S.84)*

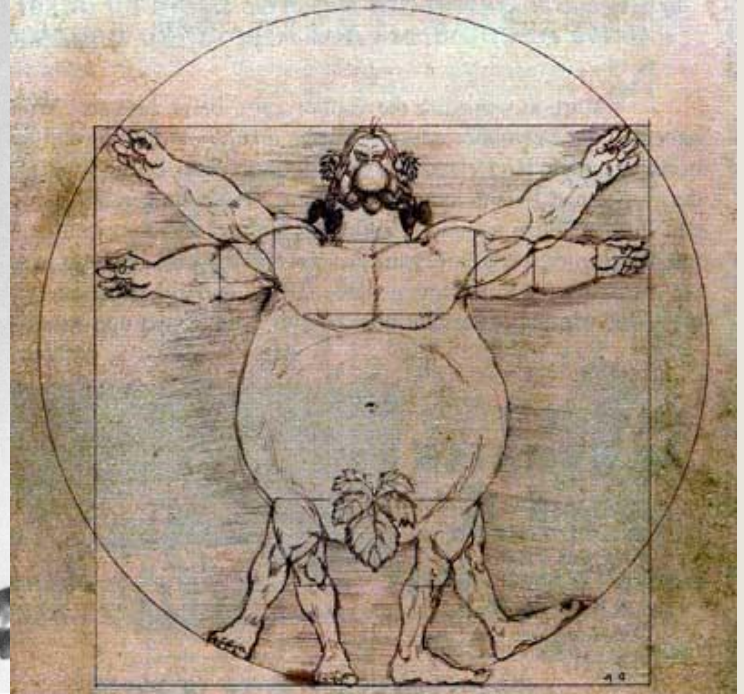
Das Sein: Geben und Teilen

- *„Ich nenne ein Glas blau, weil es Blau gerade nicht in sich behält. Es ist nicht nach dem benannt, was es besitzt, sondern nach dem, was es hergibt.“ (S.89)*
- *„sich selbst zu erneuern, zu wachsen, sich zu verströmen, zu lieben, **das Gefängnis des eigenen isolierten Ichs** zu transzendieren, sich interessieren, zu lauschen, zu geben. Keine dieser Erfahrungen ist jedoch vollständig in Worten wiederzugeben. Worte sind Gefäße, die wir mit Erlebnissen füllen, doch diese quellen über das Gefäß hinaus.“ (S.89)*
- *„In der Existenzweise des Habens herrscht das tote Wort, in der des Seins die lebendige Erfahrung.“ (S.89)*



Metaphysik (Hegel & Heraklit)

*„Selbst Hauptwörter, die Dinge bezeichnen sind irreführend. Sie zeigen an, dass wir von festen Substanzen sprechen, obwohl **Dinge in Wirklichkeit Energieprozesse** sind, die in unseren physischen System bestimmte Empfindungen hervorrufen. [...] Unsere Wahrnehmungen sind das Ergebnis kultureller Lernprozesse.“ (S.84)*



Anthropologie

*„ ist der lebendige Mensch kein totes Bildwerk und kann nicht wie ein Ding beschrieben werden. Eigentlich kann man ihn überhaupt nicht beschreiben [...] Nur durch den Prozess lebendigen Aufeinander-**Bezogen-Seins** überwinden der andere und ich die Schranken unseres Getrenntseins“ (S.88)*

Sein und Zeit

- *„Das Sein steht nicht notwendig außerhalb der Zeit, aber die Zeit ist nicht die Dimension, die das Sein beherrscht.[...] Das Hier und Jetzt ist Ewigkeit, das heißt Zeitlosigkeit; Ewigkeit ist nicht, wie oft fälschlicherweise angenommen wird, die ins Unendliche verlängerte Zeit.“ (S.125)*
- In der Existenzweise des Habens wird das Respektieren der Zeit zur Unterwerfung. Zeit ist Geld und die Maximale Auslastung der Maschinen zwingt den Arbeitern ihren Rhythmus auf.
- *„Durch die Maschine ist die Zeit zur Beherrscherin der Menschen geworden.“ (S.126)*

2. Praxis: Die Gesellschaft

Kirche, Religion, Staat & Wirtschaft

Marx

„Das Privateigentum hat uns so dumm und einseitig gemacht, dass ein Gegenstand erst der unsrige ist, wenn wir ihn haben, er also als Kapital für uns existiert. [...] kurz gebraucht wird“

„Alles, was dir der Nationalökonom an Leben nimmt und an Menschheit, das alles ersetzt er dir in Geld in Reichtum.“

Die Konsumgesellschaft als Sonderform des Habens

Praxis

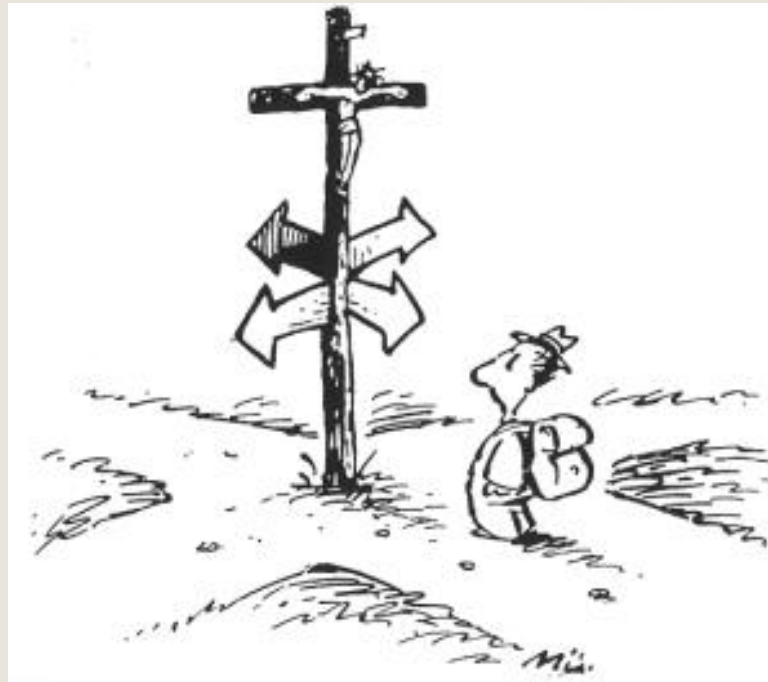
- Kaufen zum Verbrauchen statt Bewahren
- **Marketing-Charakter** statt hortendem Charakter



Der Marketing-Charakter (entfremdet, schizoid)

Rastlose Bewegung ohne ein Ich, ohne Kern und Identität

Allgemein beziehungsunfähig: Statt Lieben und Hassen geht es nur ums Funktionieren, alles ist austauschbar



Religion 1: offiziell und geheim

Der Mensch als Tier mit minimalen Instinkten und maximaler Denkfähigkeit, das einen **Rahmen der Orientierung** und ein **Objekt der Hingabe** braucht, um überleben zu können, dem Leben einen Sinn zu geben (S.133)



Religion 2: Protestantismus & Industriezeitalter

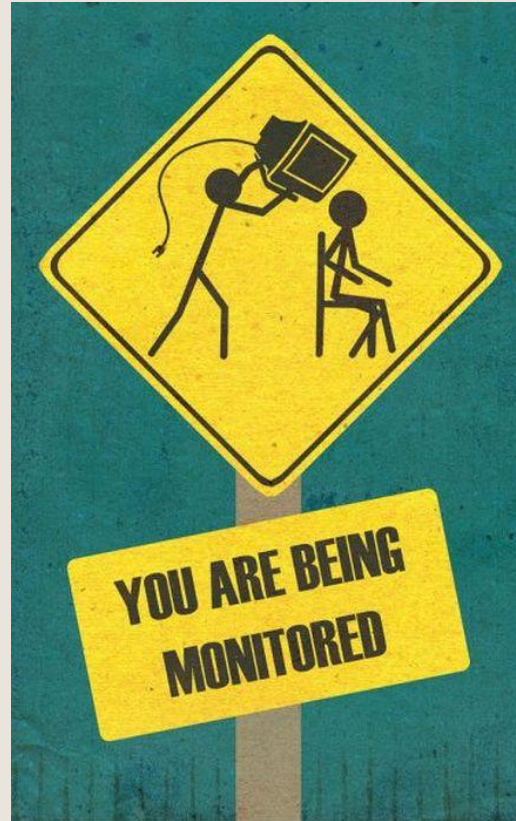
Elimination des **mütterlichen Prinzips**: bedingungslose Liebe, Gnade, Barmherzigkeit

Erstarken des **väterlichen Prinzips**: Gerechtigkeit



Religion 3: Idol und Religion

Christlicher Märtyrer (Liebe) als Gegenteil zum Idol des heidnischen Helden (Eroberung) → Im Idol manifestiert sich der Haben-Typus



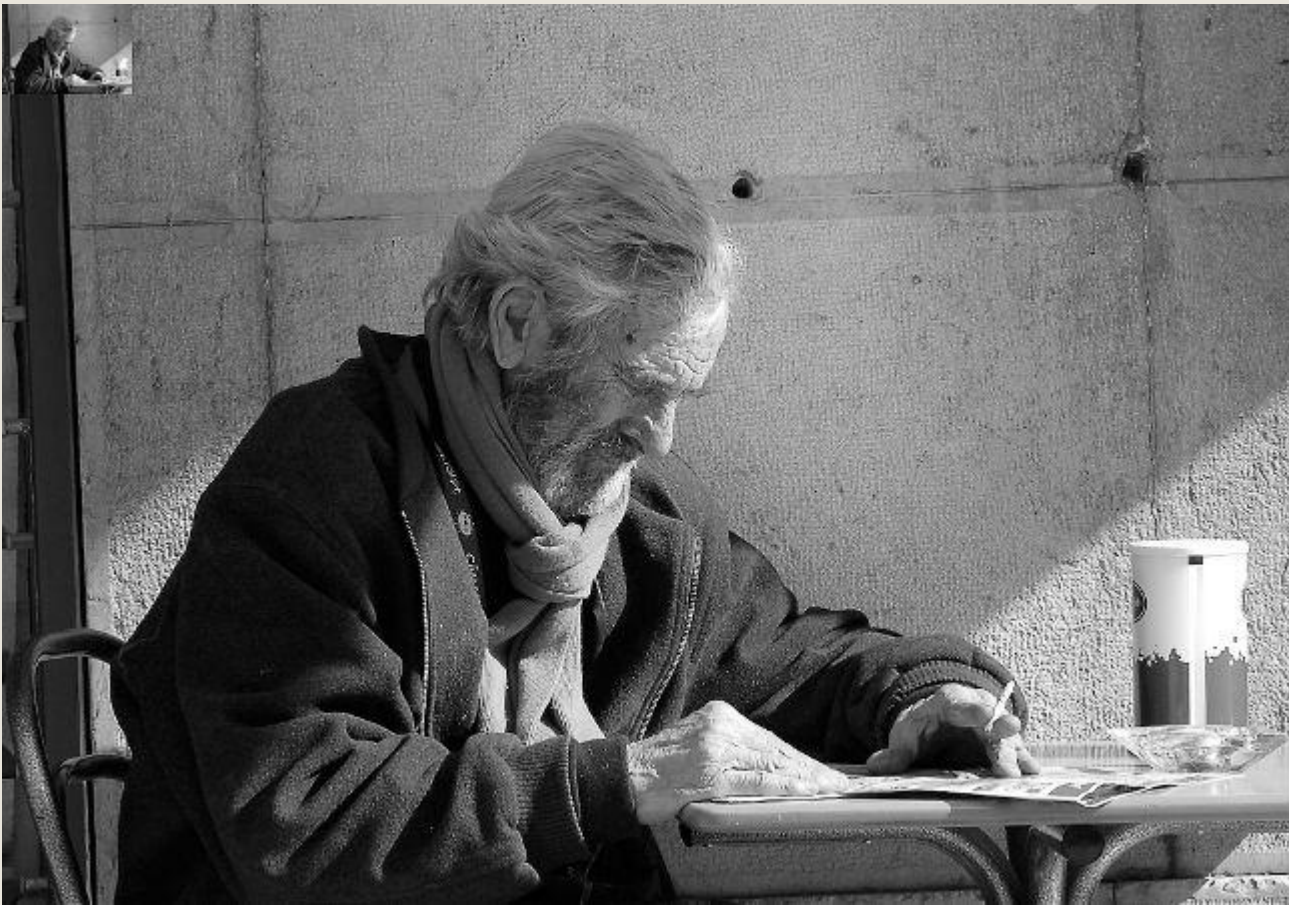
Staat 1: Die Funktion

Internalisierung der Furcht in der Sünde damit der Staat funktioniert
Doppelte Unterwerfung und Brechen des Eigenwillens in der Familie



Staat 2: Auf beiden Seiten das Gleiche

Maximalen Konsum und maximaler Einsatz von Maschinen (pervertierter Marxismus, der das Wort „Sozialismus“ kompromittiert) Der echte Sozialismus ist unvereinbar mit einem bürokratischen, dingzentrierten, konsumorientierten Gesellschaftssystem (S.153)



Staat 3: Wer stabilisiert das Haben-System?

Diejenige, die nicht bemerkt haben, dass Luxus kein Wohlbefinden bringt: Die Armen. Diese Hoffnung ist nirgends präsenter als bei denen, die sich den bürgerlichen Traum nicht erfüllen können.

„Habsucht und Neid sind nicht von Natur aus so stark, sondern infolge des Drucks, ein Wolf unter Wölfen zu sein.“(S.189)



Das Böse: Bürokratie & Bürokrat (Eichmann)

Methode, Menschen wie Dinge und beide im Hinblick auf Zahlen zu behandeln.
Gewissen ist identisch mit Pflichterfüllung, keine spontanen menschlichen Reaktionen. Wirtschaftlichkeit als Fetisch



Un-Wirklichkeit: Semi-hypnotische Techniken

Propaganda für Waren wie für Politiker. Reine Appelle an die Lust (Sexualtrieb, Sensation des Gladiatorenkampfes)

3. Auswege?



Auf dem Weg zum Sein (zur Freiheit)

Nicht rebellieren, sondern durch eine rationale Autorität ein Wachsen der eigenen Anlagen erreichen. Tabus brechen bestimmt nur die Perversion und führt zu Frustration und Fanatismus (Lieben als existenzielle Fähigkeit)



Bedürfnisse



Identitätsbildung vs. Megamaschine

Gegen den pathologischen Verbrauch mit Bewertungen durch Expertengremien aufgrund der Grundlagenforschung über die Natur menschlicher Bedürfnisse (keine Gesetze, nur Richtlinien)



Humanität vs. Wirtschaftlichkeit

Kein Geldverleiher gibt Geld, wenn die Gefahr hoch ist, zu verlieren

Kein Arzt unterlässt es, einem Menschen trotz schlechter Chance zu helfen



Oberster Kulturrat (Zentralkomitee?)

Dort auch Opposition vertreten (Ideale der neuen Gesellschaft sind nicht parteigebunden, S.191)

Auswahlverfahren unklar: keine Wahlen, nicht von der Regierung ernannt.
Vorschlag: Eine Handvoll integre Personen füllen den Rest auf



Pressefreiheit

Oberster Kulturrat sammelt die Informationen: wichtigste Fakten als auch Alternativen. Meinungen der Mehr- und Minderheiten



Trennung von Grundlagenforschung und militärischer Anwendung

Die Kosten für Gesellschaftliche Experimente können niemals von einem Staat aufgebracht werden, der sich durch die Produktion von Waffen ruiniert (S.187)

Einrichtung einer Kontrollkommission



Und wenn das alles nicht klappt?

„Wirtschaft als Lebensinhalt ist eine tödliche Krankheit, denn unendliches Wachstum passt nicht in unsere endliche Welt.“

4. Utopie

Industrielle Demokratie

- Einzelne Unternehmen werden nicht als ökonomische oder technische, sondern als **soziale Institutionen** begriffen
- **Aktive statt passive Demokratie** ist notwendig
- Gesellschaftliches Engagement bringt **Sinnerlebnis**
- Ist im Gegensatz zur **zentralisierten Demokratie** unbürokratisch und unfruchtbar für Demagogen.
- **Kleine demokratische Einheiten** (500 Personen in Nachbarschaftsgruppen) bilden in ihrer Gesamtheit das „Unterhaus“
- Weg von **semihypnotischen** Wahlkampfaktiken, die das Denkvermögen beeinträchtigen.
- Weg vom römischen **Spektakel** wo Politiker wie Gladiatoren in der Arena kämpfen

5-Punkte-Plan der radikalen Humanisten

1. Die **Produktion** hat den wahren Bedürfnissen des Menschen und nicht den Erfordernissen der Wirtschaft zu dienen
2. Der wechselseitige Antagonismus muss durch **Solidarität** ersetzt werden.
3. Das oberste Ziel alles gesellschaftlichen Engagements muss das Wohl-sein und die Verhinderung menschlichen Leids sein
4. Nicht der maximale Konsum, sondern der **vernünftige Konsum** ist erstrebenswert und fördert das menschliche Wohl
5. Der Einzelne soll zu **aktiven Mitwirkung** am gesellschaftlichen Leben motiviert werden

Der Weg in die neue Gesellschaft

- Veränderung des Konsumverhaltens von pathologisch zu gesund durch **Richtlinien** von Expertengremien.
- Etablierung einer „neuen Wissenschaft vom Menschen“ die dessen Bedürfnisse erforscht
- Verbraucherstreiks
- **Werbung** abschaffen, da Gehirnwäsche
- Direkte, aktive Demokratie anstatt passiver Repräsentanten-Demokratie
- Menschen, die für gesellschaftliche Belange eintreten, erfahren Sinn in ihrer Tätigkeit

Der Neue Mensch

- Leben und Wachstum statt Besitz und Macht sind heilig
- Autonomie der Sinnggebung und Akzeptanz der eigene Sterblichkeit
- Freude am Geben und Teilen
- Liebe und Ehrfurcht vor dem Leben, sich bewusst, dass weder Dinge, nach Macht, noch alles Tote heilig ist, sondern das Leben und alles, was dessen Wachstum fördert.
- Eigenen Liebensefähigkeit und Denken entwickeln
- **Entwicklung des eigenen Vorstellungsvermögens, nicht nur zur Flucht aus unerträglichen Bedingungen, sondern als Vorwegnahme realer Möglichkeiten**
- Sich selbst kennen, auch sein unbewusstes Selbst: keine Illusionen & Idole

Die neue Gesellschaft

- Industrielle Produktionsweise beibehalten, aber ohne den technokratischen Faschismus
- Gesamtwirtschaftliche Rahmenplanung
- Nur selektives Wachstum der Wirtschaft
- Völlig andere Einstellung zur Arbeit
- Wissenschaftlichen Fortschritt fördern
- Von der Sucht nach Maximierung des Vergnügens befreien
- Existenzgrundlage des Einzelnen ohne Bürokratie sichern. **Bedingungsloses Grundeinkommen**



Eine neue Wissenschaft vom Menschen

Wirkliche Bedürfnisse des nicht-entfremdeten Individuums

Statt Beherrschung der Natur geht es um Beherrschung der Technik und irrationale Institutionen

5. Fazit

Fazit

- **Haben** führt zu Entfremdung, Unterwerfung und Ausbeutung sowie Neid und Angst
- **Sein** führt zu Liebe, lebendigem Erleben und Sinnhaftigkeit
- Fromm richtet sich gegen: Werbung, Idole und Bürokratismus
- Fromm fordert eine rationale Führung zum neuen Menschen in der neuen Gesellschaft mittels einer neuen Wissenschaft vom Menschen

Danke für die Aufmerksamkeit

Empfehlungen

- <http://www.youtube.com/watch?v=sT1QP3IMHDI&feature=related> (über den Traum)
- <http://www.youtube.com/watch?v=ZwkMkdVZTqo&feature=related> (über Hitler)

Anhang

Haben

- Entfremdung
- Totes Ding (Nekrophilie)
- Privateigentum
- Lieben als besitzen wollen
- Furcht
- Antagonismus & Ausbeutung
- Sublimation & Verdrängung

Sein

- Lebendiges Sein
- Verwirklichung der Anlagen
- Einheit mit Natur und den Mitmenschen
- Solidarität
- Opferbereitschaft
- Erschaffen von Neuem
- Gegenteil von Haben und Schein